

Protokoll der außerordentlichen Diözesankonferenz 2021

Außerordentliche Diözesankonferenz

06. März 2021

Digitaler Raum in Zoom

Inhaltsverzeichnis	
Inhaltsverzeichnis.....	0
TOP 1 Eröffnung, Begrüßung.....	1
TOP 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit.....	4
TOP 3 Verabschiedung der Tagesordnung.....	8
TOP 4 Anträge.....	9
Satzungsänderungsantrag 1: Geistliche Diözesanleitung.....	9
Antrag 1: Änderung der Wahlordnung.....	11

Eröffnung der außerordentlichen Diözesankonferenz (Diko) um 8:30 Uhr.

Lea Franz begrüßt die Konferenz zur außerordentlichen Diko.

Lea Franz (DL): Ich danke der Moderation für den Jingle und darf euch zu unserer außerordentlichen Diözesankonferenz 2021 begrüßen. Wir haben diese außerordentliche Diözesankonferenz vor unsere eigentliche Diko geschaltet, um zwei Anträge zu besprechen. Da der eine Antrag eine Satzungsänderung beinhaltet, ist es für uns nötig zuerst eine außerordentliche Konferenz abzuhalten, weil erst mit dem Ende einer Konferenz unsere neue Satzung in Kraft tritt. Bedeutet wir machen diese Konferenz und beschließen einen Teil unserer Satzung neu. Es geht auch wirklich nur um eigentlich einen Satz, den wir da ändern wollen. Wir würden uns freuen, wenn ihr euch damit identifizieren könnt, wenn ihr da mitgehen könnt. Wenn das dann alles so passiert ist schließen wir die außerordentliche Konferenz auch direkt wieder und starten in die richtige Diko, auf der mehr passiert als zwei kleine Anträge. Möchte da auch nicht zu viel vorwegnehmen und gebe für den Eröffnungsimpuls an unseren DA Geist Andi.

Andreas Göbel (DA Geist): *Leitet mit einem Impuls in die Konferenz ein*

Guten Morgen auch von mir. Keine Angst, das wird nicht anstrengend, ist auch für mich früh. Ich bin die letzten Tage über zwei schöne Sätze gestolpert, die ich euch mitgeben wollte und die ich auch für unsere Diko spannend fand. Nebenbei läuft ja dieser Pastorale Weg. Das wird mit Sicherheit auch nochmal auf dieser Diko Thema sein. Bei mir im Dekanat läuft das alles sehr langsam und gemächlich. Einen Satz der gefallen ist fand ich aber sehr spannend. Es wurde eine Umfrage in der Schule durchgeführt: Der Kern einer Aussage eines Schülers war wohl, es ist schon bisschen komisch was ihr da macht. Also der Kern der Aussage war, wenn dieser ganze alte Kram aus der Bibel, wenn das stimmt und ihr wirklich daran glaubt, dann zeigt es uns. Im Sinne von: Ihr redet so viel davon, aber zeigt es uns, lebt so, dass wir als junge Menschen auch merken, dass ihr dahintersteht, ihr glaubt das. Tatsächlich ist es Monate her, dass dieser Satz gefallen ist. Aber der arbeitet noch in mir. Der ist mir sehr stark hängen geblieben. Ich habe das die Tage mit einem zweiten noch verknüpft. Ich war mit einem Pfadfinder im Gottesdienst im Mainzer Dom. Die Eröffnung war total plump, aber ich fand sie trotzdem cool. Der Pfarrer hat den einfachen Satz fallen lassen: Wir wären nicht hier, wenn wir Jesus Christus nicht glauben würden, was er damals so gemacht hat und gesagt hat. Also wenn wir trotz aller Widerstände und historischen Fakten, die irgendwie anders sind, wenn wir nicht trotzdem irgendwie dran glauben würden. Erstmal total plump, weil ich dachte mir: ja dann würden halt nicht in dieser Kirche sitzen. Und das ist irgendwie immer weiter gerattert mit dem Gedanken: dann würde nicht mal diese Kirche hier stehen, dann würde nicht mal eine KjG existieren. Wie die Welt völlig anders wäre, wenn wir nicht diesem Kerl aus Nazareth glauben würden, was der da damals gesagt hat. Wie weit und was genau, das ist ja eine ganz andere Frage. Aber dieser Grundsatz zu sagen: wenn wir dem nicht glauben, dann wären wir nicht hier, das fand ich spannend. Und das fand ich einen schönen Gedanken für unsere Diko zu sagen: wenn wir dem nicht glauben, dann gäbe es keinen Grund, dass wir uns hier treffen. Das einfach nur der so der kleine Gedankenstoß zum Dikostart. Und auch wenn es über Zoom vielleicht ein bisschen komisch ist, würde ich das trotzdem mit einem kurzen Gebet anfangen. Alles was ihr jetzt im Kopf habt, vielleicht von den ersten beiden Sätzen, die ich gerade fallen gelassen habe oder

auch sonst alles was so am Wochenende rumschwirrt für euch. Das würden wir noch kurz in eine kleine Stille ins persönliche Gebet mitnehmen. Jeder der mag ist herzlich eingeladen und lasst uns beten.

-Stille/Gebet-

So legen wir all unsere Bitten in die Hände Gottes. Amen und uns eine gute Konferenz.

Lea Franz (DL): Danke Andi und weiter zu Schmitty von der Diko-Vorbereitungsgruppe.

Michael Schmitt (DA): *Führt ein Warm-Up durch*

Lea Franz (DL): Vielen Dank dir Schmitty. Dann hat jetzt noch die Selle etwas für uns, auch für das Diko-Vorbereitungsteam.

Selina Krieger (Diko-Vorbereitungsteam): Hallo und auch noch ein herzliches Willkommen von mir. Ich darf euch die Post, die ihr die Tage von uns bekommen habt, vorstellen. Ich hoffe, dass jeder, der sich rechtzeitig angemeldet hat, in jedem Fall ein Delegationspaket von uns bekommen hat. Einfach nur als kleines Dankeschön, dass ihr euch die Mühe macht, dass ihr da seid und um euch die Videokonferenz angenehmer zu gestalten. Einmal haben wir hier einen kleinen Brief für euch. Den habt ihr bestimmt alle schon gelesen. Da steht auch noch mal drin, was in dem Parket drin ist und was euch so ein bisschen zu erwarten hat. Dann gerade für die, die das erste Mal auf einer Diko sind, gibt es hier so ein tolles Abkürzungsverzeichnis. Wenn zwischendrin mal irgendwelche Abkürzungen fallen, wo ihr nicht wisst, was das ist, ihr das nicht versteht, findet ihr das 100-prozentig auf diesem Zettelchen. Ihr dürft aber jederzeit auch nachfragen, wenn ihr gerade nicht mitkommt. Dann haben wir einmal noch Infos zur Diko, wie Sachen ablaufen, wie eine einfache Wortmeldung, wie ein GO-Antrag gestellt wird, wie die Abstimmungen ablaufen und wie ein Initiativantrag gestellt wird. Dann haben wir noch ein KjG Bingo, das wird die ganze Konferenz über laufen. Da hat jeder ein anderes. Da stehen lauter Sachen drauf und wenn die Sachen passieren oder jemand sagt etwas davon, dann dürft ihr davon ein Kreuzchen machen. Und wer zuerst fünf Kreuzchen in einer Reihe hat, der darf ganz laut Bingo rufen und die Konferenz crashen. Dann haben wir noch einen kleinen Brief von KdFF, die auch noch ein paar Worte an uns gerichtet haben. Bei manchen im Hintergrund hängen sie schon, ein paar Luftballons. Da dürft ihr gerne euren Hintergrund noch ein bisschen mit schmücken. Dann gibt's noch für zwischendrin etwas für jeden zum snacken. Und für heute Abend hat der KdFF auch noch eine Kleinigkeit für uns alle eingepackt nämlich ein kleines Schnäpschen, aber erst nach der Konferenz. Hier haben wir noch Stimmungskarten. Die gibt's bei uns normal auf der Konferenz auch. Wenn jemand was sagt, wo ihr voll zustimmt, dann dürft ihr gerne einfach die grüne Karte ins Bild halten, oder wenn was passiert was ihr ganz toll findet. Wenn ihr bei irgendwas vielleicht eher dagegen seid, oder manchmal werden Stimmungsbilder auch abgefragt, wer ist dafür, wer es dagegen, dann wird dieses rote Dreieck in die Kamera gehalten. Und wenn euch irgendwas egal ist, ihr keine Meinung dazu habt, oder ihr eine neutrale Meinung dazu habt, dafür ist die gelbe Karte da. Dann haben wir noch diesen Blitz. Den dürft ihr gerne in die Kamera halten, wenn ihr irgendwelche Probleme habt. Wenn ihr von uns Hilfe braucht, wenn ihr z.B. gerade nichts hört, wenn ihr die Person nicht versteht, die gerade redet, ist das so ein bisschen das Zeichen dafür. Und ansonsten ist meine Tüte leer und ich wünsche euch allen viel Spaß.

Lea Franz (DL): Nach der kleinen Einführung von unserer Diko-Vorbereitungstruppe würde ich jetzt das Wort an unsere Moderation übergeben. Im Vorfeld schon mal ein großes Danke an Katharina und Basti, dass sie das jetzt zum zweiten Mal für uns moderieren.

Katharina Schöning (Moderation): Vielen Dank liebe Lea und nochmal für alle die es nicht gesehen haben: Ich bin Katharina und das ist der Basti. Wir haben heute die große Ehre euch zu moderieren. Das ist auch für uns eine Premiere so eine große Konferenz digital zu machen. Deswegen verzeiht uns, wenn manchmal nicht alles ganz rund läuft. Wir wollen mit euch, bevor wir jetzt gleich in die Konferenz starten, mit euch noch ein paar Spielregeln klären. Zum einen hat die Selle ja jetzt gerade schon gesagt, es gibt sogenannte GO-Anträge. Das heißt, wenn ihr eine Mauschelpause braucht oder wenn ihr meint die Redeliste müsste jetzt unbedingt geschlossen werden, oder wir vertagen dieses Thema am besten komplett, hebt ihr normal in der Konferenz beide Hände. Da das bei der Vielzahl an Leute hier so nicht funktioniert und wir das wahrscheinlich nicht mitkriegen würden läuft das dieses Jahr ein bisschen anders ab. Wenn ihr einen GO-Antrag stellen möchtet schreibt bitte in den Zoom-Chat **an alle „GO-Antrag auf blabla“** und wir sehen das dann und sobald der dann gerade noch laufende Redebeitrag beendet ist behandelt wir dann diesen GO-Antrag. Das ist für uns einfach die beste Möglichkeit mitzubekommen, dass ihr einen GO-Antrag stellen möchtet. Ansonsten ist das auch das einzige, wo wir euch bitten würden über zoom zu regeln. Alles andere möchten wir gerne in OpenSlides abwickeln, damit wir nicht so viel in den Tools hin und her springen müssen. Ihr wart sicherlich beim Technikcheck alle schon drinnen und habt euch auch brav auf „anwesend“ gestellt. Ansonsten würden wir euch bitten das jetzt zu machen. Wir gucken mal ob das bei euch schon ganz gut funktioniert. Ihr findet unter dem Punkt Anträge ganz oben ein Stimmungsbild, also einen Antrag der nennt sich Stimmungsbilder. Unter diesem Antrag seht ihr ein Stimmungsbild zur Meinung: wie seid ihr heute Morgen drauf. Da könnt ihr jetzt gleich mal abstimmen.

Lea Franz (DL): Wichtig als Hinweis, ihr müsst euch auf ‚Anwesend‘ setzen. Sonst könnt ihr nicht abstimmen.

Katharina Schöning (Moderation): Wir können das Ergebnis jetzt auch veröffentlichen. Den meisten geht's gut und manche brauchen einfach noch einen Kaffee. Das ist schon mal eine sehr gute Voraussetzung. Nachdem wir jetzt vorhin schon gesagt haben wie es mit GO-Anträgen läuft, wie läuft's eigentlich wenn ihr ganz normal was sagen wollt? Wenn wir einen Tagesordnungspunkt aufrufen gibt es rechts dieses Icon mit dem Männchen. Da sieht man dann die Redeliste. Da kann man draufklicken **und dann auf „füge mich hinzu“**. **Dort kann man sich auch wieder entfernen, falls das, was man sagen** wollte bereits gesagt wurde. So kriegen wir dann einfach mit, dass ihr sprechen wollt und ihr seht dann auch wer vor euch noch dran ist. Wir werden euch trotzdem aufrufen und dann funktioniert es so wie bei der live Diko auch. Ihr kommt dran und sagt dann bitte fürs Protokoll euren Namen und aus welchem Bezirk oder Dekanat ihr kommt oder für welches Team oder welchen Ausschuss ihr anwesend seid. Daran erinnern wir euch im Zweifelsfall auch noch mal falls ihr es vergessen solltet. Ansonsten gilt hier learning by doing und wir wollen gar nicht weiter schwätzen, sondern eigentlich direkt einsteigen, sofern es nichts mehr von DL oder DA gibt

TOP 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Katharina Schöning (Moderation): Fangen wir mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit an. Wir werden dann mit Hilfe des DA's die Dekanate und Bezirke der Reihe nach aufrufen. Die melden sich dann bitte zu Wort und sagen die Anzahl der weiblichen und die Anzahl der männlichen Stimmen, die sie wahrnehmen, und zwar in der Reihenfolge.

Bezirk / Dekanat	Stimmen	Anwesende weiblich*	Anwesende männlich*	gesamt
Alzey / Gau-Bickelheim	2	1	1	2
Bergstraße-Mitte	5	0	0	0
Bergstraße-Ost	2	1	1	2
Bergstraße-West	2	0	1	1
Bingen	6	2	1	3
Darmstadt	4	2	0	2
DieBurg	5	3	2	5
Mainz Stadt	6	3	1	4
Mainz Süd	0	0	0	0
Offenbach	2	0	0	0
Rodgau-Seligenstadt (RoSe)	2	0	0	0
Rüsselsheim	2	1	1	2
Wetterau-West	2	0	0	0
Worms	0	0	0	0
Diözesanleitung	2	1	0	1
Diözesanausschuss	7	3	4	7
Gesamt	49	17	12	29

Mit 29 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ist die außerordentliche Diözesankonferenz beschlussfähig.

Katharina Schöning (Moderation) erklärt das Vorgehen für die Pausenunterhaltung.

Katharina Schöning (Moderation) begrüßt Marc von der Bundesebene.

Sebastian Schöning (Moderation) verweist auf die Tagesordnung und die Anträge der außerordentlichen Diözesankonferenz.

Katharina Schöning (Moderation): Da sich in Darmstadt gerade was an der Anzahl der Stimmberechtigten geändert hat, müssen wir den Punkt der Beschlussfähigkeit nochmal aufrufen.

Bezirk / Dekanat	Stimmen	Anwesende weiblich*	Anwesende männlich*	gesamt
Alzey / Gau-Bickelheim	2	1	1	2
Bergstraße-Mitte	5	0	0	0
Bergstraße-Ost	2	1	1	2
Bergstraße-West	2	0	1	1
Bingen	6	2	1	3
Darmstadt	4	2	1	3
DieBurg	5	3	2	5
Mainz Stadt	6	3	1	4
Mainz Süd	0	0	0	0
Offenbach	2	0	0	0
Rodgau-Seligenstadt (RoSe)	2	0	0	0
Rüsselsheim	2	0	1	1
Wetterau-West	2	0	0	0
Worms	0	0	0	0
Diözesanleitung	2	1	0	1
Diözesanausschuss	7	3	4	7
Gesamt	49	16	13	29

Mit 29 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ist die außerordentliche Diözesankonferenz beschlussfähig.

Katharina Schöning (Moderation) übergibt das Wort an Marc von der Bundesebene.

Marc Eickelkamp (Bundesleitung): Ich habe noch eine PowerPoint. Die schicke ich euch dann einfach noch mit als Anhang nach der Konferenz. Für euch aber jetzt einmal die wichtigsten Infos in Kürze. Erstmal schönen guten Morgen. Schön, dass wir alle hier zusammengekommen sind und danke, dass ich hier sein darf. Ist ja immer etwas besonders im Moment in dieser Corona Situation. Wir sind da von Seite der Bundesebene auch dran noch mal zu schauen, wie wir perspektivisch noch unterstützen können, dass die Arbeit vor Ort, zumindest, wenn der Lockdown sich dann etwas lockert, dann auch stattfinden kann. Wir werden da im Bundesrat auch noch mal über Rahmenbedingungen sprechen. Der Bundesrat ist ja quasi wie euer Diözesanausschuss unser Gremium, das zwischen den jährlichen Bundeskonferenzen tagt und das ist wieder in zwei Wochen soweit. Da kommen wir auch digital zusammen und sprechen über die anstehenden Themen und da geht es eben einmal um Corona, aber auch um Kirchenpolitik, den Synodalen Weg, was da passiert, wie es da weitergehen kann. Da geht es auch um die Frage, was für Gottesbilder haben wir eigentlich. Also sprechen wir von Gott als Mann, Frau, oder geht's da nicht noch drüber hinaus und wie stellen wir uns das ganze eigentlich vor.

Im Bericht eurer DL habt ihr vielleicht schon viele wichtige Punkte gesehen, zu den verschiedenen Themen, die im letzten Jahr passiert sind. Da habt ihr schon einen guten Überblick bekommen. Vielleicht noch mal 2, 3 Infos was jetzt noch ansteht.

Wir haben neben dem Bundesrat noch die Bundeskonferenz, die geplant ist. Und wir haben ja eine Jubiläumsveranstaltung auch im Rahmen der Bundeskonferenz geplant, die jetzt "nur" digital stattfindet. Das wird ein Show-Abend. Wer also Lust hat sich den Termin schon mal vor zu blocken und

einfach von der Couch daran teilnehmen möchte, das ist der 29.Mai. Da könnt ihr einfach, wenn ihr Bock habt, dazu kommen. Da gibt es auf der Website paar Infos dazu. Wenn ihr bei der Bundeskonferenz sowieso dabei seid oder euch wählen zu lassen als Delegation, dann seid ihr da quasi auch schon mit an Bord.

Damit wir uns ein bisschen auf was freuen können planen wir eine Großveranstaltung für das kommende Jahr. Wir hoffen, dass die Impfstrategie dann auch für junge Menschen soweit greift, dass das funktioniert. Wir sind dann da im schönen Diözesanverband Freiburg und alle, die bei Denkmal dabei waren damals, können sich schon freuen. Es soll nämlich ein ähnliches Konzept sein, was sehr bunt und sehr vielseitig sein soll. Nähere Infos dazu gibt's vom zuständigen Sachausschuss vom Bundesrat.

Wir sind Moment dabei so ein paar Sachen parallel noch zu erarbeiten. Einmal haben wir ein Online Informationsformat, wo man bisschen ins Gespräch kommen kann, über Themen diskutieren kann. Das **findet einmal im Monat statt und heißt „denkbar“**. Das sind sogenannte Themenabende, wo wir zu unseren Schwerpunktthemen oder zu allem was aktuell eine Rolle spielt ins Gespräch kommen. Wir haben extra die Termine nicht so häufig angesetzt, weil wir schon feststellen, dass viele andere digitale Veranstaltungen stattfinden und sehen schon, dass es ein bisschen nervig ist auf Dauer immer von der digitalen Schulveranstaltung oder digitalen Studienveranstaltungen in die digitale Spaßveranstaltung zu wechseln. Von daher sind wir da zufrieden mit.

Ich weiß nicht, ob ihr schon von unserem Kinderantrag gelesen habt. Die KjG hat sich im letzten Jahr stark gemacht und sich als Kinderverband auch positioniert. Wir werden einen Wettbewerb starten, zu dem wir Wettpaten gewinnen konnten, die dann gegen uns oder euch wetten können, dass es nicht geschafft wird in der Kinderstufe einen deutlichen Mitgliederzuwachs zu schaffen. Da gibt es auch spannende Preise und Infos und Werbematerialien folgen dazu. Wir sind weiter dran am Nestlé Boykott. Da sind leider die Gespräche mit Nestlé über diese Corona Situation ein bisschen eingeschlafen. Wir sind aber dabei nochmal ein bisschen Feuer reinzulegen und dann bisschen mit den Leuten ins Gespräch zu kommen, dass das auch gut funktioniert. Und wir sind natürlich weiter für euch dabei euch noch mal verschiedene Dinge zu organisieren. Ihr habt vielleicht schon gesehen unsere Homepage ist jetzt live und neu in einer wie ich finde ganz gelungenen Variante. Rückmeldung nehme ich gerne mit dazu. Die könnt ihr auch mindestens im Diözesanverband und in einer abgespeckten Version vermutlich auch als Diözesanuntergliederung, also als Diözesanebene oder als Pfarrei, nutzen. Da sprecht mich gerne noch mal drauf an. Wir haben einen KjGay Stammtisch. Da findet ihr auch die Termine, die einmal im Monat stattfinden, auf unserer Website. Schaut da gerne auch mal rein.

Und ansonsten folgt uns und dem Newsletter bei Twitter oder Instagram oder Facebook. Da kriegt ihr alle wichtigen Infos. Im Moment haben wir ein Fastenprojekt. Mit uns gemeinsam durch die Fastenzeit, da verschenken wir noch Spiri-Boxen. So ungefähr 30 Stück sind noch da. Wer also noch Bock hat sich ein bisschen Spiritualität nach Hause zu holen kann einfach auf unsere Homepage und die dort gerne einfach bestellen. Und was wir cool finden, wenn ihr Lust habt, dann bietet doch gerne einen Impuls zum Mitmachen an. Da kann man einfach auch ein Formular ausfüllen. Das waren so die wichtigsten Infos. Ich würde später noch was sagen zur Verabschiedung und euch erstmal vielen herzlichen Dank, dass ihr auch in der Corona-Pandemie euch nicht unterkriegen lasst und das KjG Management hier hochhaltet. Und auch, dass ihr euch vor Ort hier so einsetzt und auch Pfarreien hattet, die im letzten Jahr mit schönen Konzepten ein Ferienlager realisiert haben. Von daher ein herzliches Dankeschön und ich winke und einen großartigen Applaus an euch alle. Wir machen die Arbeit für euch und ihr seid alle großartig.

Katharina Schöning (Moderation): Danke Marc. Weil jetzt alle Zugänge haben sollten und wir noch Einstellungen vorgenommen haben geht doch noch mal bitte alle in OpenSlides, checkt, dass euer Status auf ‚Anwesend‘ ist, klickt auf Anträge und dann auf Antrag 0 Stimmungsbilder, dann testen wir das nochmal.

TOP 3 Verabschiedung der Tagesordnung

Katharina Schöning (Moderation): Dann sind wir jetzt glaube ich soweit um zur Tagesordnung zu kommen. Wir schauen uns dann die Tagesordnung an. Da stehen dann noch zwei Anträge drauf. Ein Antrag zur Satzungsänderung und einen Antrag zur Änderung der Wahlordnung. Ihr habt jetzt die Möglichkeit euch zu überlegen, ob ihr diese Tagesordnung für die außerordentliche Diko so annehmen wollt oder nicht und auch mitzuteilen, ob ihr reden möchtet. Wir zeigen euch noch mal kurz, wie ihr euch auf die Redeliste setzen könnt. Da es keine Beiträge gibt kommen wir direkt zur ersten Abstimmung:

Tagesordnung:

Samstag:

- TOP 1 Eröffnung, Begrüßung
 - Impuls
 - Einführung
- TOP 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Verabschiedung der Tagesordnung
- TOP 4 Anträge

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung

Die Tagesordnung ist in der vorliegenden Form einstimmig angenommen

TOP 4 Anträge

Katharina Schöning (Moderation): Wir können direkt mit Punkt 4, den Anträgen, weitermachen. Und starten mit dem ersten Antrag. Wir reden über den Satzungsänderungsantrag 1 der geistlichen Diözesanleitung. Und wir übergeben das Wort an das Satzungsteam, DA und DL, um den Antrag vorzustellen.

Satzungsänderungsantrag 1: Geistliche Diözesanleitung

Antragssteller*in: Diözesanausschuss, Diözesanleitung, Satzungsteam

Die außerordentliche Diözesankonferenz 2021 möge beschließen:

Die Satzung wird in folgendem Punkt geändert:

Alter Satzungstext	Neuer Satzungstext
<p>2.3.3 Zusammensetzung</p> <p>Die Diözesanleitung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • drei Diözesanleiterinnen, • zwei Diözesanleitern • einem geistlichen Leiter *). <p>*) der geistliche Leiter soll Priester sein</p> <p>[...]</p>	<p>2.3.3 Zusammensetzung</p> <p>Die Diözesanleitung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • drei Diözesanleiterinnen und • drei Diözesanleitern. <p>Von diesen sechs Personen nimmt eine Person die Geistliche Leitung wahr. Das Amt der Geistlichen Leitung wird von einer Person wahrgenommen, die eine abgeschlossene theologische Ausbildung hat</p> <p>Näheres regelt die Wahlordnung unter 'II.4.1</p> <p>[...]</p>

Begründung:

Mit der Besetzung der geistlichen Leitung auf den verschiedenen Ebenen unseres Diözesanverbandes haben wir uns schon in den letzten Jahren beschäftigt. Dabei häufig nicht mitgedacht war die Stelle der geistlichen Diözesanleitung. Das diese Stelle bisher auf eine männliche Person beschränkt war und von einem Priester besetzt werden sollte entspricht nicht unserem Verständnis von Geschlechterdemokratie und einer gleichen Chance für alle. Auch außerhalb des männlichen Personenkreises gibt es Menschen, die unseren Verband pastoral und seelsorgerisch begleiten können und mit dieser Satzungsänderung wollen wir dem gerecht werden.

Antragsdiskussion

Lea Franz (DL) führt in den Antrag ein.

Lea Franz (DL): Die Ehre ist jetzt bei mir. Wie immer bei Satzungsänderungsanträgen, versuchen wir es euch möglichst einfach darzustellen und legen den alten Satzungstext neben den neuen Satzungstext. Was wollen wir mit diesem Antrag? Wie ihr vielleicht wisst, ist es aktuell bei uns in der Diözesanleitung

so, dass es einen Geist gibt, dieses Amt hatte die letzten Jahre der David Schroth inne. Seine Amtszeit läuft aber zu diesem Jahr aus und wir sind auf der Suche nach einer neuen geistlichen Diözesanleitung. Dabei und auch schon vorher ist uns aufgefallen, wir sind ein bisschen exklusiv, welche Menschen wir uns da vorstellen können. Und zwar, so schreiben wir in unsere Satzung, dass das ein Mann sein muss, der am besten noch Priester ist. Wie ihr das in dem alten Text sehen könnt. Das finden wir als KjG mit unserem Verständnis von Geschlechterdemokratie einfach nicht mehr zeitgemäß und möchten das Amt gerne öffnen. Im neuen Satzungstext findet ihr deswegen den Satz einfach gestrichen und unten den Absatz ergänzt, dass wir sagen, eine geistige Leitung ist uns total wichtig, wir möchten, dass eine der sechs Leute aus der DL eine geistige Leitung ist. Diese Person soll auch eine theologische Ausbildung abgeschlossen haben, um den Verband entsprechend theologisch begleiten zu können. Das ist uns immer noch wichtig. Uns ist aber die Priesterweihe einfach nicht mehr so ein großes Anliegen. Wir finden es wichtiger, dass es eine Person ist, die für Jugendverbandsarbeit steht. Die vielleicht sogar aus dem Verband selbst kommt. Die das Feeling mitträgt. Die unsere Jugendlichen und Ehrenamtlichen spirituell begleiten und seelsorgerisch betreuen kann. Und das kann in unseren Augen auch eine Person, die nicht als Priester geweiht ist. Das möchten wir mit diesem Antrag jetzt umsetzen, um zu ermöglichen, dass jegliche Person dieses Amt wahrnehmen kann.

Sebastian Schöning (Moderation): Vielen Dank liebe Lea für diese Einführung. Nochmal ganz kurz zur Einordnung, wie wir bei der Antragsdiskussion verfahren wollen. Wir machen grundsätzlich erstmal zwei Runden. In der ersten Runde möchten wir den Antrag erstmal inhaltlich durchdiskutieren. Falls es Rückfragen gibt oder irgendetwas nochmal klargestellt werden muss. Und in der zweiten Runde gehen wir erst auf Textstellen insbesondere, im Detail ein, sodass wir dann eventuell mit Satzungsänderungsanträgen oder so arbeiten. Dann dürft ihr euch gerne in die Redeliste eintragen, wenn ihr etwas zu sagen habt. Natürlich gilt auch wie immer, dass der Antragssteller immer direkt antworten darf. Also nicht wundern, wenn wir zwischendurch die Lea aufrufen, obwohl sie nicht auf der Redeliste steht. Wir sehen jetzt noch niemand auf der Redeliste und würden davon ausgehen, dass sich niemand dazu äußern möchte.

Anna Mersch (SpiriTeam): Ich habe mehr eine formale Frage. In dem Satzungsänderungsantrag steht, dass die Person eine theologische Ausbildung haben muss und in der Wahlordnung steht, dass sie eine theologische Ausbildung haben muss und eine kirchliche Beauftragung. Und da ist meine Frage einfach, ob man das nicht einheitlich macht oder ob das einen anderen Grund hat?

Lea Franz (DL): Ja, das ist richtig, dass in der Wahlordnung das Ganze noch ein bisschen konkretisiert wird. Wir versuchen die Satzung immer möglichst schlank zu halten und alle Dinge, die wir als Wahlverfahren oder Wahlvoraussetzung für die Person sehen, die nicht so zentral sind wie die theologische Ausbildung in unserem Verständnis, in die Wahlordnung zu verlagern, damit unsere Satzung eben nicht ein noch längeres, unübersichtlicheres Dokument wird, wie sie schon ist. Deswegen gibt es da teilweise Unterschiede. Aber deswegen auch die Ergänzung, dass Näheres die Wahlordnung zu genau dem Punkt regelt. Das Satzungsteam darf mich da gerne noch ergänzen.

Martin Göbel (Satzungsteam): Wir im Satzungsteam waren ja genau für so Fragen mit Formalia mitreingeholt. Das ist eine große inhaltliche Komponente, die kann man gerne diskutieren. Der Unterschied ist, wie Lea gesagt hat, die Wahlordnung hat nicht die hohe Genehmigungshürde, wie die Satzung. Die Wahlordnung können wir jederzeit auf einer Diko ändern, da ist die Hürde nicht so hoch. Und es ist ja auch eine gewisse Verhandlungsmasse, wenn wir die Hürde setzen. Wir brauchen eine

kirchliche Beauftragung, und wenn diese Kirche nicht beauftragt, ist die Wählbarkeitsvoraussetzung nicht gegeben. Das muss man dabei mitdenken. Das schreiben wir so in die Satzung nicht rein, das heißt, da ist der Unterschied in der Hürde. Das kann man sicher ändern, aber ich schließe mich von der Sache Leas Argument an. Eine schlanke Satzung ist eine einfachere Satzung, damit muss man da auch nicht immer die Bundesebene mit behelligen.

Katharina Schöning (Moderation): Danke Martin. Wir haben aktuell niemand weiteren auf der Liste stehen. Da sich weiter nichts tut, gehen wir davon aus, dass die inhaltlichen Rückfragen jetzt erstmal geklärt sind und kommen jetzt in die Runde zwei und zwar zur Textarbeit. Und würden dafür Absatz für Absatz aufrufen. Ne, das ist so kurz, wir machen das einfach komplett. Wenn ihr Textänderungen haben möchtet, müsstet ihr euch wieder zu Wort melden. Das sieht nicht so aus. Dann würde ich sagen, kommen wir direkt zur Abstimmung dieses Antrags.

Sebastian Schöning (Moderation): Ganz kurz nochmal zur Einordnung, das hier ist ein Satzungsänderungsantrag. Das heißt, wir bräuchten eine 2/3 Mehrheit, damit dieser Antrag angenommen wird.

Katharina Schöning (Moderation): Enthaltungen zählen bei der Mehrheitsfindung nicht mit. Sondern, es geht um mehr Ja- als Nein-Stimmen. Heißt wir bräuchten 2/3 Ja-Stimmen und 1/3 Nein-Stimmen. Oder besser noch mehr Ja-Stimmen.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung

Der Antrag ist mit 29 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Katharina Schöning (Moderation): Ich bin mal gespannt, ob sich das an diesem Wochenende direkt auswirkt.

Katharina Schöning (Moderation): Dann machen wir direkt weiter mit dem nächsten Antrag, das ist Antrag Nummer 2. Der Antrag heißt: Änderung der Wahlordnung. Und wir würden wieder Satzungsteam, DA oder DL bitte, den Antrag vorzustellen.

Antrag 1: Änderung der Wahlordnung

Antragsteller*in: Diözesanausschuss, Diözesanleitung, Satzungsteam

Die außerordentliche Diözesankonferenz 2021 möge beschließen:

Die Wahlordnung wird in folgenden Punkten geändert:

Alter Text der Wahlordnung	Neuer Text der Wahlordnung
II.4 Wahlen der Diözesanleitung	II.4 Wahlen der Diözesanleitung
II.4.1 Wählbarkeitsvoraussetzungen	II.4.1 Wählbarkeitsvoraussetzungen
Zur Diözesanleitung kann gewählt werden, wer:	Zur Diözesanleitung kann gewählt werden, wer:

<ul style="list-style-type: none"> • KjG-Mitglied ist • voll geschäftsfähig ist. <p>Zur Geistlichen Leitung kann gewählt werden, wer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Priester ist, • eine kirchliche Beauftragung durch den Bischof erhält. <p>II.4.2 Wahlregeln</p> <p>Gewählt ist, wer im ersten Durchgang mehr als 50% der abgegebenen, gültigen Stimmen auf sich vereinigen kann. Wer mehr als zwei Drittel der Nein-Stimmen erhält, ist von den folgenden Wahlgängen ausgeschlossen. Im zweiten Wahlgang genügt die einfache Stimmenmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen: Sind mehr als 50% der abgegebenen, gültigen Stimmen Enthaltungen, so ist der*die Kandidat*in nicht gewählt. Über jede*n Kandidat*in wird mit Ja, Nein oder Enthaltung abgestimmt. Es dürfen nur so viele Ja-Stimmen abgegeben werden wie Ämter zu besetzten sind. Steht für ein Amt nur ein*e Kandidat*in zur Verfügung, so ist für die Wahl die absolute Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen der Anwesenden erforderlich.</p> <p>[...]</p>	<ul style="list-style-type: none"> • KjG-Mitglied ist • voll geschäftsfähig ist. <p>Zur Geistlichen Leitung kann gewählt werden, wer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine theologische Ausbildung abgeschlossen hat, • eine kirchliche Beauftragung durch den Bischof erhält. <p>II.4.2 Wahlregeln</p> <p>Gewählt ist, wer im ersten Durchgang mehr als 50% der abgegebenen, gültigen Stimmen auf sich vereinigen kann. Wer mehr als zwei Drittel der Nein-Stimmen erhält, ist von den folgenden Wahlgängen ausgeschlossen. Im zweiten Wahlgang genügt die einfache Stimmenmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen: Sind mehr als 50% der abgegebenen, gültigen Stimmen Enthaltungen, so ist der*die Kandidat*in nicht gewählt. Über jede*n Kandidat*in wird mit Ja, Nein oder Enthaltung abgestimmt. Es dürfen nur so viele Ja-Stimmen abgegeben werden wie Ämter zu besetzten sind. Steht für ein Amt nur ein*e Kandidat*in zur Verfügung, so ist für die Wahl die absolute Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen der Anwesenden erforderlich.</p> <p>Die Wahl der Geistlichen Leitung findet zuerst statt. Danach wird die übrige Diözesanleitung gewählt.</p> <p>Bleibt die Stelle der Geistlichen Leitung vakant, werden zwei Diözesanleiterinnen, zwei Diözesanleiter und ein*e Diözesanleiter*in gewählt.</p> <p>[...]</p>
--	--

Begründung:

Gemäß dem Antrag zur Satzungsänderung muss auch der entsprechende Passus in der Wahlordnung angepasst werden.

Dem will dieser Antrag gerecht werden.

Antragsdiskussion:

Lea Franz (DL) führt in den Antrag ein.

Lea Franz (DL): Damit ihr eine Stimme hört, zur gesamten außerordentlichen Diko, außer der Moderation, mache ich das. Was wollen wir eigentlich ändern. Die Wahlordnung ist Teil der Geschäftsordnung. Es ist durchaus auch interessant, was da drinnen steht. Da wird einfach nochmal genauer festgelegt, was sind unsere Wählbarkeitsvoraussetzungen. Zum Beispiel muss man für die Diözesanleitung KjG-Mitglied sein. Die Wählbarkeitsvoraussetzung ist folgende: Zur Geistlichen Diözesanleitung kann gewählt werden, wer Priester ist und eine kirchliche Beauftragung durch den Bischof erhält. Wir möchten das entsprechend unserer gerade beschlossenen Satzungsänderung anpassen und auch hier reinschreiben, dass zur geistlichen Leitung gewählt werden kann, wer eine theologische Ausbildung abgeschlossen hat. Dann kommt ein ganzer Batzen zu den Wahlregeln, weil wir natürlich irgendwie ein Wahlprozedere finden müssen, wie wir das Ganze dann festlegen, ob die Person dann männlich oder weiblich gewählt ist und wie die restlichen Plätze belegt werden. Deswegen findet ihr die beiden unteren Abschnitte, die sind neu. Die Wahl der geistlichen Leitung findet als erste Wahl statt und erst danach wird die übliche Diözesanleitung gewählt. In dem Fall, dass wir eine Diözesanleitung haben, eine geistliche Leitung haben und die dann auch wählen, ist dann auch klar, welche Plätze noch zu vergeben sind. Wenn wir einen Mann als geistliche Leitung wählen, können wir noch zwei Männer und drei Frauen wählen. Wählen wir eine Frau als geistliche Leitung, können wir dann noch zwei Frauen und drei Männer als Diözesanleitung wählen. Das ist der einfache Fall. Was passiert, wenn die Stelle vakant, bleibt? Das heißt, wir finden keine geistliche Leitung auf einer Konferenz. Trotzdem muss der Platz freigehalten werden. Dann wird ganz normal gewählt. Männer und Frauen werden bei uns ja zeitgleich gewählt. Und zwei Diözesanleiterinnen und zwei Diözesanleiter können sofort diese Plätze wahrnehmen. Die fünfte Person, wird die Person, geschlechtsungebunden, die die meisten Ja-Stimmen auf sich vereinen kann. Damit entscheidet die Konferenz indirekt, welche Stelle bleibt vakant für eine eventuell doch noch auftretende geistliche Leitung.

Benedikt Marchlewitz (Mainz Stadt): Ich habe die Frage, wie genau das mit der kirchlichen Beauftragung läuft. Wie läuft das ab, kannst du das kurz erklären?

Lea Franz (DL): Ja, wie läuft das ganze ab, normalerweise ist das ganze so, dass wir als Diözesanleitung ins Gespräch mit dem Bistum gehen, wenn wir eine neue geistliche Leitung suchen, weil unsere alte aufhört, nicht mehr kandidieren möchte, aus welchen Gründen auch immer. Und dann haben früher darauf geschaut, welche Priester können es sich vorstellen, bei einem Jugendverband mitzuarbeiten oder auch nicht. Ganz einfach gesagt, entscheidet das Bistum darüber, wo Angestellte hin entsandt werden, vor allem Priester. Dann wird geschaut, wo brauchen wir Leute, dahin entsenden wir Leute. Kinder- und Jugendverbände haben auch ein Anrecht darauf, eine Begleitung, eine geistliche Leitung zu bekommen, die in den meisten Fällen eben auch von dem Bistum gestellt wird. Zum Beispiel die DPSG, die nennen das Kurat, nicht Geist, haben gerade einen Priester als Kurat. Wenn das nicht der Fall ist und wir nicht nach einem Priester suchen, dann haben wir dieses Jahr tatsächlich einfach eine Stelle ausgeschrieben und Bewerbungsgespräche geführt. Genau, all die Leute in der Personalabteilung beim Bistum gemeldet, die wir uns vorstellen könnten. Die hat sich der Bischof angeguckt und gesagt, ja das sind gute Kandidaten, die kann ich mir vorstellen, die werden von mir entsendet, dieses Amt wahrzunehmen und ihre Stelle eben woanders nicht wahrnehmen zu können, weil sie eben mit einer halben Stelle bei uns in der KjG anfangen. So in ungefähr läuft das ganze ab.

Martin Göbel (Satzungsteam): Ich möchte noch eine andere Sache hinzufügen, alles was die Lea gesagt hat stimmt. Und dazu noch die Beauftragung, da kommt dann noch ein Dekret. In unserem Fall wäre das dann ein ziemlich hoher Stellenanteil. Auf Dekanatsebene, beim BDKJ, die Dekanatsjugendseelsorge, die wird auch beauftragt, da ist auch eine kirchliche Beauftragung dran. Ich weiß, in meinem Dekanat war das mit sechs Wochenstunden verbunden, die dann quasi der eigenen Stelle zurückgenommen werden. Das ist ein formaler Akt, den das Bistum da vollzieht und das ist eine wichtige Sache der Wertschätzung. Und Lea hat gesagt, es gibt nicht so viele Priester, aber da kann mich gerne die Anna oder die Sanne korrigieren. Ich glaube zwei Pastoralreferent*innen werden pro Jahrgang ausgebildet und Gemeindereferent*innen gibt es auch nicht so viele. Das heißt, auch diese Stellen laufen zurück. Pastorale Mitarbeitende werden einfach allgemein weniger und deswegen ist es gut, dort die Beauftragung zu haben. Das ist ein inhaltliches Argument, aber ich finde das wichtig, die Wertschätzung, Lea hat gesagt, das steht uns zu und das ist die absolute Forderung, die da mitschwingt. Deswegen ist es auch wichtig, dass der formale Aspekt da dazu passt.

Marc Buschmeyer (Satzungsteam): Es tut mir leid, dass es mir gerade eben erst aufgefallen ist. Eine Sache, wenn ihr euch letztes Jahr an die Diko erinnern könnt, da haben wir über die Altersbeschränkungen uns unterhalten, Veränderungen abgestimmt. Ich habe mich da bei dem Satzungsänderungsantrag noch nicht gemeldet, weil wir die Änderung noch nicht bei der Bundesebene eingereicht hatten und deswegen wurden sie nicht genehmigt und deswegen stehen sie in der Satzung auch noch nicht drinnen. Bei der Wahlordnung ist es ja so, die Wahlordnung können wir ohne Probleme abändern und nach der Diko ist sie gültig. Das bedeutet, in dem momentanen Antragstext müsstet ihr euch noch den Passus reindenken, wo wir gesagt hatten, mindestens ein Mitglied der Diözesanleitung muss voll geschäftsfähig sein. Für mindestens die Hälfte der Stellen müssen beschränkt geschäftsfähige Personen (Paragraf 106 BGB) zur Wahl zugelassen werden. Das hatten wir letztes Jahr eingeführt gehabt. Nur damit das da nicht so ganz in Vergessenheit gerät oder ihr irgendwann so denkt, wo kommt das denn auf einmal her, das haben wir jetzt 2021 gar nicht so abgestimmt. Also es wurde ja schon abgestimmt und in der Wahlordnung ist das schon aktiv, nur halt noch nicht in der Satzung.

Anna Mersch (SpiriTeam): Ich wollte nochmal zurück zu der kirchlichen Beauftragung, als Ergänzung zu der Frage, was schon Lea und Martin erklärt haben. Da steht ja noch, bevor die konkrete Beauftragung für diese Stelle steht, die generelle Beauftragung als Priester, Pastoralreferent, Gemeindereferent durch den Bischof. Also die Priesterweihe, die Sendungsfeier. Und das ist eben der Pool der Leute, die für diese Stelle zur Verfügung stehen, die dann nochmal konkret für diese Stelle ausgesendet werden. Und zu Martins Frage, der Bischof hat die Möglichkeit geöffnet, dass mehr als, also bisher durften immer nur zwei Pastoralreferenten gesendet werden, mittlerweile dürfen es zum Glück mehr. Problem ist, es ist relativ spät, weil mittlerweile gibt es gar nicht mehr so viele, die das machen wollen. Das kann man also immer noch so als Schnitt sehen. Gemeindereferenten auch ungefähr.

Katharina Schöning (Moderation): Danke für die Infos. Wir haben jetzt niemanden mehr auf der Redeliste stehen. Dann würden wir in die textliche Bearbeitung des Antrags gehen.

Johannes Mahr (DieBurg): Sehen wir live was ihr ändert? Also wenn eine Änderung da wäre, also auch bei anderen Anträgen.

Lea Franz (DL): Ich kann da technisch was dazu sagen. Änderungsanträge können in das Tool eingepflegt werden und werden dann auch live bei euch dargestellt. Mit Durchstreichungen und wenn man rot und grün sieht, dann auch mit Rot und Grün.

4.1 Wählbarkeitsvoraussetzungen - keine Anmerkungen -

4.2 Wahlregeln - keine Anmerkungen -

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung

Der Antrag ist mit 29 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Andreas Göbel (DA Geist): Jetzt wo beide beschlossen sind. Die Überlegung wäre noch eine kleine Stellungnahme aus diesen Anträgen rauszuziehen. Das nochmal als Info, was auf dem Tableau ist. Nicht, dass es so wirkt, das ist gar nicht die Idee dahinter. Oh nein, es gibt so wenig Priester, dann nehmen **wir jetzt halt auch Frauen, wenn's sein muss und eben nicht Priester. Wir finden ja keine anderen.** Sondern eher, um das nochmal deutlich zu machen. Uns ist einfach beides total wichtig, zu sagen, dass die Geistliche Leitung, die eine kirchliche Beauftragung hat, das ist uns wichtig. Aber gleichzeitig ist es uns wichtig, dass es eine Gleichberechtigung ist, sowohl Männer als auch Frauen. Es könnte eben auch ein Priester werden, das ist ja nicht ausgeschlossen, dass da beide Geschlechter eben auch die Möglichkeit haben das Amt wahrzunehmen. Und dass wir beide für gleich gut und gleich qualifiziert sehen. Einfach nochmal die Info, da kommt noch die inhaltliche Nachbereitung oder die inhaltliche Komponente von dem Antrag und nicht nur, wir haben da die Satzung geändert, dass wir das jetzt auch machen können, sondern auch die inhaltliche Message dahinter.

Katharina Schöning (Moderation): Danke Andi für den letzten Nachsatz. Wir haben uns kurzzeitig gefragt, wann das dann auch kommen soll, was du angeregt hat, aber dann wissen wir jetzt Bescheid, dass es dazu noch eine Stellungnahme geben wird.

Katharina Schöning (Moderation): Wir haben jetzt niemanden mehr auf der Redeliste. Die Tagesordnung für die außerordentliche Diko ist abgehandelt. Jetzt übergeben wir formal an die Lea.

Lea Franz (DL): Formal darf ich an dieser Stelle die außerordentliche Diözesankonferenz schießen. Ich danke euch allen, dass ihr den weiten Weg bis vor euren Rechner geschafft habt. Die außerordentliche Konferenz würden wir gerne gemeinsam mit der ordentlichen Konferenz, am Ende der ordentlichen Konferenz reflektieren. Da dürft ihr uns gerne Feedback geben. Wir dachten, es ist nicht so sinnvoll die ersten 1 1/2 Stunden zu reflektieren, und dann nochmal eine Konferenz. Deswegen machen wir das alles in einem Wisch. Dann sehen wir uns gleich in der ordentlichen Konferenz.

Für die Richtigkeit des Protokolls:
Lara Schliebs und Jessica Wöhl